

Ausserkantonale und andere Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **49 (1989-1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

99. Schweizerische Lehrerfort- bildungskurse 1990 in Stans

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Die Schulturn- kommission empfiehlt . . .

Polysportiver Wochenkurs: Schwimmsport/Ballsport (GB)

Leitidee/Ziele

Sport treiben – erleben – verstehen.
Verbesserung der persönlichen Fertigkeiten und der fachlichen Kompetenz.

Von den koordinativen Fähigkeiten zur sportartspezifischen Technik.

Neue Sportarten erleben.

Möglichkeiten zur Erfüllung der FK-Pflicht.

Inhalte

Hauptfächer:

– Schwimmen, Wasserspringen,
Synchronschwimmen

– Basketball, Handball, Fussball

Ergänzungssport:

Klettern, Velofahren, Surfen,

Rudern, Sport in der Natur, evtl.

Fallschirmspringen.

Methoden

Praktischer Unterricht

Bewegungsaufgaben und methodische Reihen

Erproben – Erleben – Auswerten

Besonderes

Dieser Kurs ist für Lehrer(innen) aller Stufen zugänglich. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Das Velo ist selbst mitzubringen!

Kursleitung

Toni Hasler, Breitenstrasse 19
5415 Nussbaumen

Martin Strupler

Gesellschaftsstr. 19d, 3012 Bern
und weiteres Leiterteam

Kursort

Tessin, Villago Ciresa, Lodrino

Termine

6.–11. August 1990

Anmeldeschluss: 1. Juli 1990

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das ausführliche Programm der Kurse und Tagungen des Heilpädagogischen Seminars kann bei der folgenden Adresse angefordert werden:

Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1

8001 Zürich

Tel.: 01 251 24 70 / 01 47 11 68

Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU

SZU-Kursprogramm '90: Ansätze zum Umsetzen

«... ausser man tut es», die Titelüberschrift der sonntäglichen Spendeaufrufe am Schweizer Fernsehen, gilt besonders auch für den Umweltschutz. Um-Denken genügt längst nicht mehr, Um-Handeln tut not.

Das Kursprogramm 90 des WWF-Zentrums für Umwelterziehung SZU betont diese Ansätze zum Umsetzen von theoretischem Wissen in das Praktische. Ein Leitgedanke ist, dies auf eine Art zu tun, die sich für Erziehung und Unterricht eignet, indem sie Lust aufs Anpacken zu vermitteln versucht.

Die 21 Kurse gruppieren sich um vier Haupt-Lebensbereiche. Beim Thema «*Ökologie in Haus und Garten*» geht es ums Bauen, Wohnen, Haushalten und Gärtnern. Den Problemen gefährdeter Arten in schrumpfenden Lebensräumen (Alpen, Kulturland, Wald) wird im Themenkreis *Erhaltung der biologischen Vielfalt* nachgegangen. «*Ökologie in Schule und Gemeinde*» setzt beim (noch nicht) umweltfreundlichen Schulhaus, aber auch bei biologischen Beobachtungs- und Messmethoden («Bioindikation») an. Die *wirtschafts- und gesellschaftsorientierten Kurse* schliesslich zeigen Wege zum ökologischen Büro, zu verantwortbarer Geldanlage oder zur umweltschonenden Abfall- und Abwasserbewirtschaftung in der Gemeinde auf.

Bestellungen für das neue *SZU-Kursprogramm 1990* sind zu richten an:

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung/SZU des WWF, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

(Bitte ein an Sie selbst adressiertes und frankiertes C5-Couvert beilegen.)

Aletsch 1990

Naturschutzzentrum Aletschwald

Informationen für Kurse, Tagungen, Seminare, Studienwochen und Klassenlager sind erhältlich bei Naturschutzzentrum Aletschwald Villa Cassel, 3987 Riederalp
Telefon 028 27 22 44

CH Waldwochen

Das Programm der Kurse und Tagungen der CH WALDWOCHEN ist erhältlich bei:

CH WALDWOCHEN
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen
Tel. 062 51 02 87